

# Mord im Kolonialstil



Alice Harris: King Leopold's Soliloquy: A Defense of His Congo Rule.  
By Mark Twain, Boston: The P. R. Warren Co., 1905.

Kolonialismus bezeichnet eine meist staatlich geförderte Inbesitznahme fremder Territorien und deren Unterwerfung. Kolonisten und Kolonialisierte stehen sich fremd gegenüber, was meist dazu führt, dass die ansässige Bevölkerung vertrieben oder ermordet wird. Neuzeitliche Kolonisten sehen sich zudem den Naturvölkern als kulturell höhergestellt.

## Teil 1: König Leopold II. von Belgien (1835-1909)

Leopold, König der Belgier von 1865 – 1909, gründet in Zentralafrika den Kongo-Freistaat. Zwischen 1885 - 1908 war er dessen Eigentümer. Elfenbein und Kautschuk werden exportiert. Die einheimische Bevölkerung wird dabei grausam misshandelt und ausgebeutet. Man geht heute von etwa 10 Millionen Opfern aus.

## Teil 2: Patrice Émery Lumumba (1925-1961)

Tasumbu Tawosa, später Lumumba genannt, kann in Stanleyville bei der Post arbeiten. Wegen Veruntreuung wird er jedoch entlassen. Er ist Gründer des Mouvement National Congolais (MNC), wo er bald eine führende Rolle einnimmt. Im Oktober 1959 wird er verhaftet, gefoltert und 1960 freigelassen.

## Teil 3: Dag Hammarskjöld (1905-1961)

Dag wird 1905 in Jönköping geboren. Er wird schwedischer Staatssekretär und 1953 UN-Generalsekretär. Er will im Kantanga-Konflikt vermitteln. Doch in der Nacht zum 18.09.1961 stürzt sein UN-Flugzeug auf dem Weg zum Präsidenten Katangas, Moïse Tschombé, auf seiner ONUC-Mission im heutigen Sambia ab.



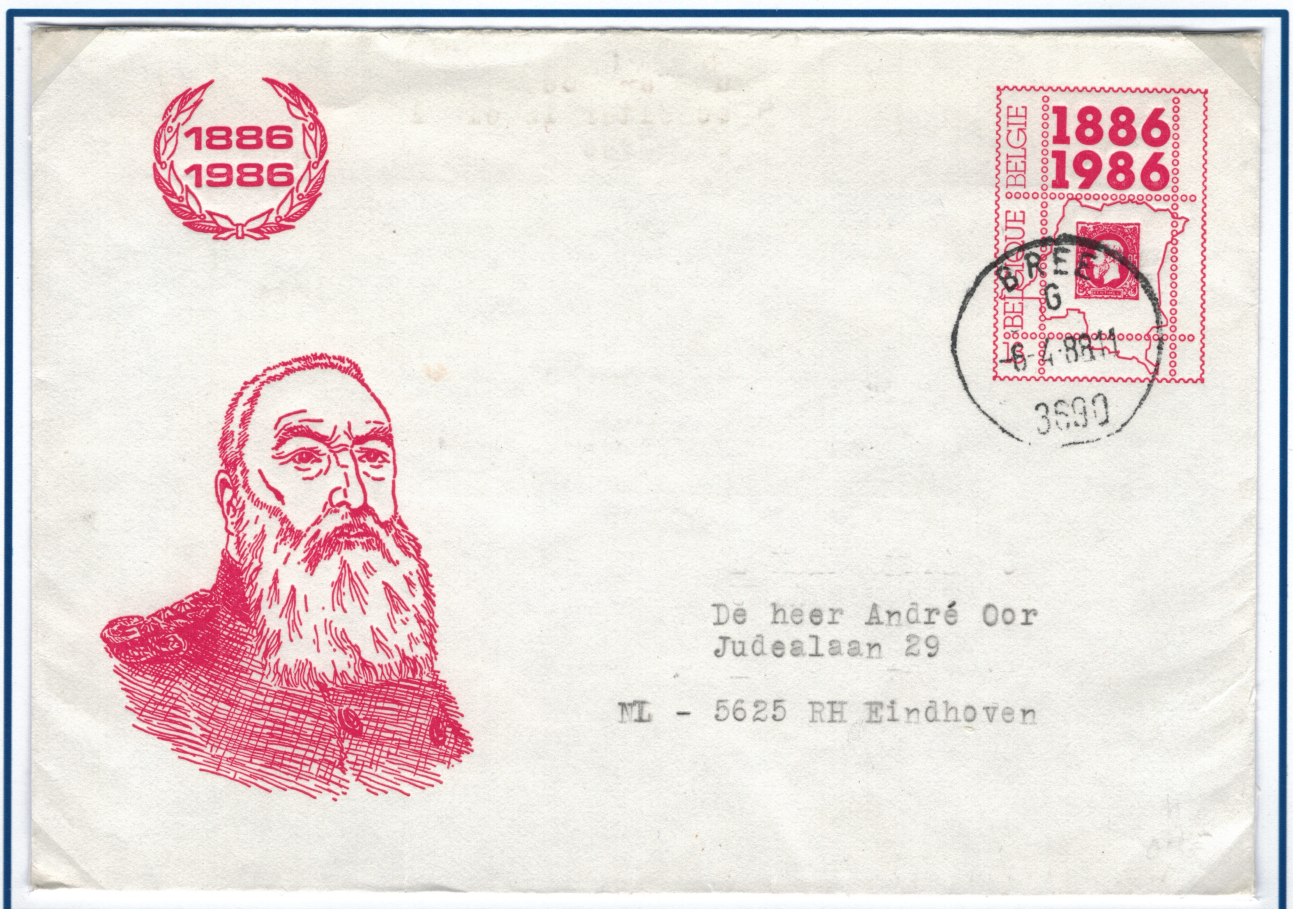
# König Leopold II. von Belgien

Leopold II. erbt von seinen Eltern beträchtliches Vermögen. Spekulationen mit Suezkanal-Anteilen vermehren es und er wird zu einem der reichsten Männer des damaligen Europa. Da viele gut zugängliche Gebiete und Inseln bereits im Besitz verschiedener europäischer Staaten sind, sieht er seine Chance nur noch in Zentralafrika.

## Inhalt:

Mit Kolonien zu Macht und Reichtum  
Kongo wird Privatbesitz  
Charles Goodyear & Henry Wickham  
Kautschukboom und Zwangsarbeit  
Frauen in Geiselhaft

Jede Kugel eine rechte Hand  
Edmund Dene Morel  
Belgisch Kongo  
König Leopolds Selbstgespräch  
Wir brauchen Zivilcourage!



Die Kongokonferenz 1884/1885 übereignet Leopold II. grosse Teile Zentralafrikas. Am 23.4.1885 wird die Association International du Congo (AIC) zur Eigentümerin des Congo, da Leopold II. der alleinige Eigentümer der AIC war, wurde der Kongo defakto sein Privatbesitz.



# Mit Kolonien zu Macht und Reichtum



Leopold II. beauftragt den Waliser Henry Morton Stanley 1878 den Kongo zu erkunden und für ihn Land zu kaufen. Diesem gelingt es einige Hundert Verträge mit Eingeborenen abzuschließen. Durch eine Klausel verpflichten sich die Eingeborenen zu Zwangsarbeiten.



## Private Ganzsache -

Die Konferenz beschliesst, dass der „Etat indépendant du Congo“ in den Besitz des belgischen Königs übergehe, dass alle Arbeiten, Verbesserungen oder Expeditionen, welche die genannte Association zu irgendwelcher Zeit in irgendeinem Teil ...

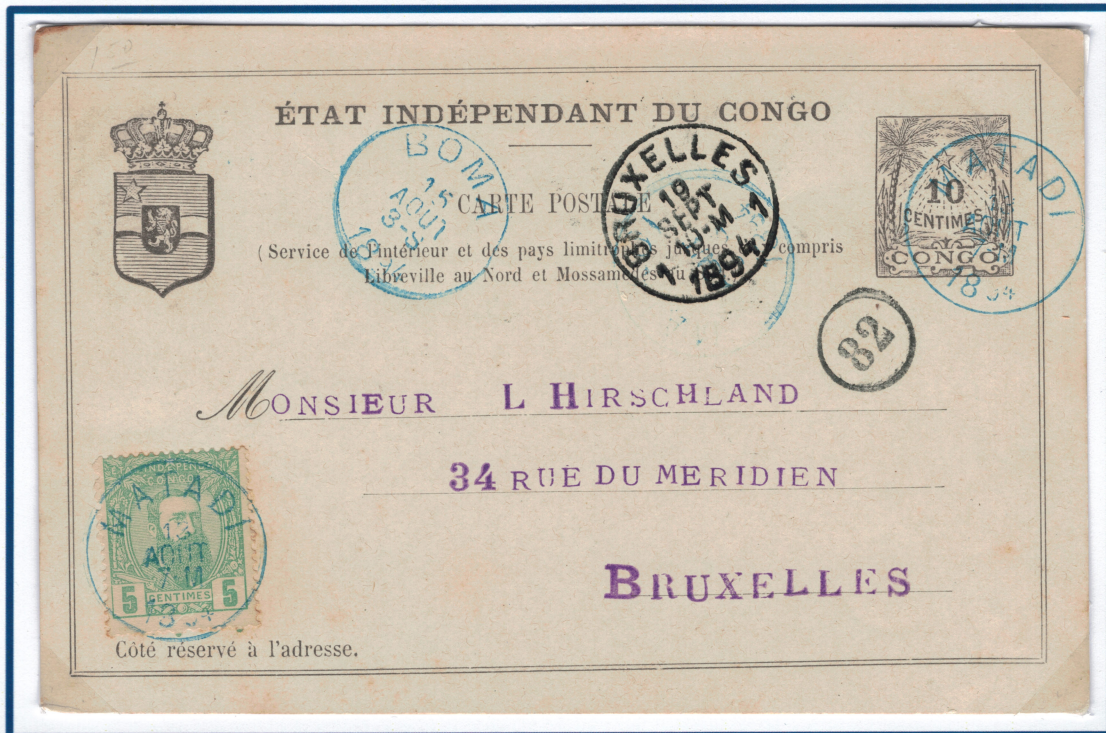
...dieser Gebiete veranlassen wird, durch Arbeitskräfte oder auf andere Weise unterstützt werden. 1884-1885 findet in Berlin die Kongokonferenz statt – organisiert von **Otto von Bismarck** [1865 wurde Bismarck in den Grafenstand erhoben. Er fügt seinem Wappen ein Kleblatt und Eichenlaub samt „Stärke durch Dreieinigkeit“ hinzu.]



Stanley macht glaubhaft, dass der König sogar die Sonne beherrsche [Brennglasstrick]. „Ich verabscheue dieses Land von Herzen“



Die gelbgrüne Marke aus 1891 (Buchdruck, Auflage 400.000) zeigt **Leopold II.**



**Ganzsache des État Indépendant du Congo** aus 1894 von Matadi über Boma [beide Städte liegen am Kongo, Boma ist näher am Atlantik] nach Brüssel. Die Karte ist für den Kongo und angrenzende Länder bestimmt; für einen Versand nach Belgien ist aufzufrankieren – **der Rundstempel 82 ist ein Briefträgerstempel.**



# Kongo wird Privatbesitz



Der „Etat indépendant du Congo“ geht 1885 in den Privatbesitz des Königs über. Stanley gründet die Stadt Leopoldville und lässt Strassen entlang des Kongo-Flusses bauen. Es geschieht – nach aussen - im Dienste der Wissenschaft und gegen die Sklaverei der Araber.



Francis Dhanis (1861-1909) ist Befehlshaber der Truppen gegen die arabischen Sklavenhändler. Nach erfolgreichem Abschluss (1894) wird er Vizegouverneur.

**Einschreiben** von Likasi (ehem. Jadotville) an einen Stoffe-Erzeuger in England – in der Nähe von Likasi befinden sich jene Minen aus denen das Uran für die Atombomben des Manhattan-Projekts ab 1943 abgebaut wurde. **Frankatur: Henry Morton Stanley.**



Auguste Lambermont (1819-1905) erkennt die Notwendigkeit des Aussenhandels. Im Aussenministerium setzt er sich für die Abschaffung der Zölle, die für die Benützung der Schelde an die Niederlande zu bezahlen sind, ein.

**Ganzsache** aus Elisabethville (heute Lubumbashi) 1912 an die Gesellschaft für Kolonialstudien in Brüssel **via Southampton (England)**. 2008 wird berichtet, dass die Archive der Gesellschaft verloren gegangen sind.



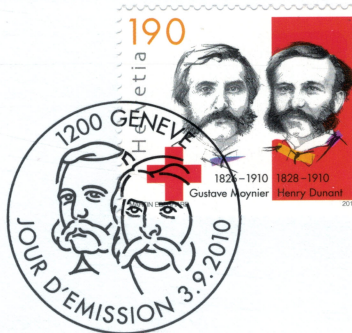




# Kautschukboom und Zwangsarbeit



Leopold II. lässt Kautschuk mit brutalsten Mitteln durch die kongolesischen Eingeborenen ernten. Ihm stehen dafür seine Söldner zur Verfügung, die freie Hand bei Repressalien haben. Wer Ernte-Quoten nicht erfüllt, dem werden als Strafe die Hände abgehackt.



2010

Centenaire de la mort d'Henry Dunant  
Fondateurs de la Croix-Rouge internationale  
et de Gustave Moynier



100. Todesjahr von Henry Dunant  
Gründer des Internationalen Roten Kreuzes  
und Gustave Moynier

Der Elefant scheint ein letzter Rest der Erinnerung an Afrika zu sein – mit erhobenem Rüssel ist er ein Glückssymbol – die Menschen, die damals Kautschuk ernten und transportieren mussten, hatten wenig Glück (unten) – **Freistempel.**

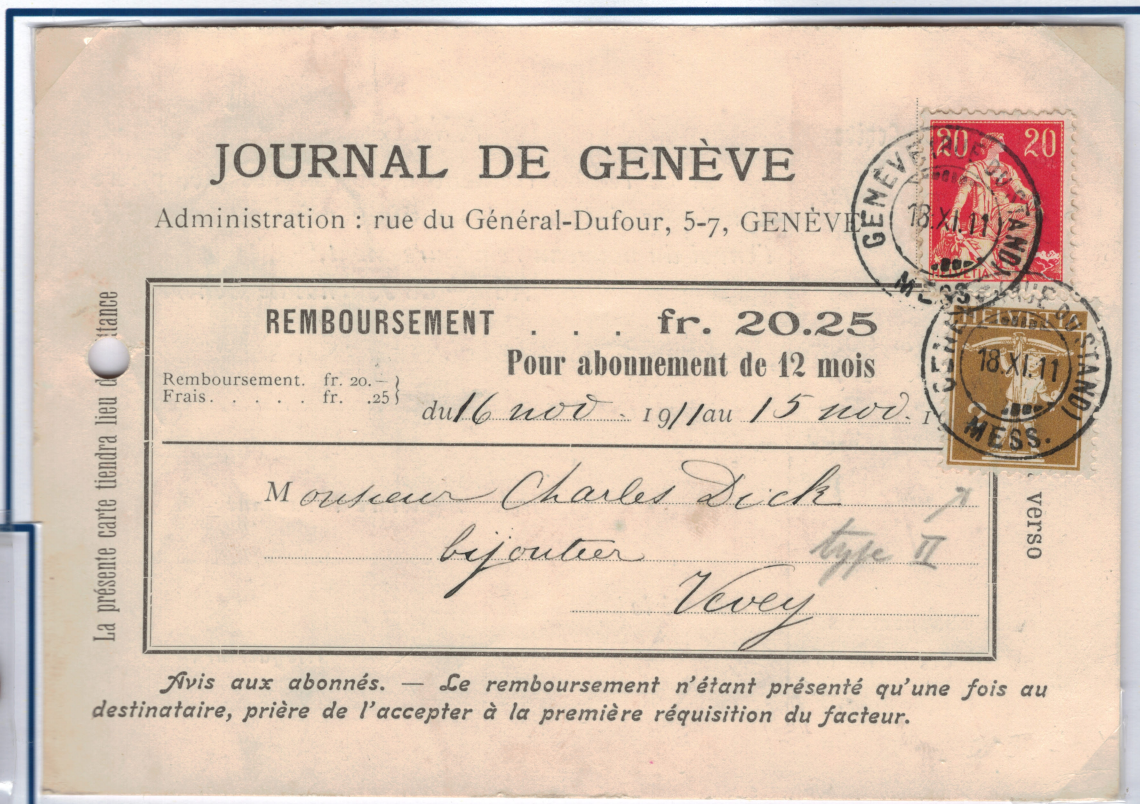


Gustave Moynier, steinreicher Freund und späterer Gegenspieler Henry Dunants, setzt sich massiv für den belgischen König ein und wird 1890 Generalkonsul des Kongo in der Schweiz.



Am 17./18.11.1908 distanziert sich das *Journal de Genève* mit der Überschrift „La civilisation au Congo“ von König Leopold II. – **Nachnahme.**

In der Philatelie gibt es Marken aus Latex (unten).



La présente carte tiendra lieu deittance

*Avis aux abonnés. — Le remboursement n'étant présenté qu'une fois au destinataire, prière de l'accepter à la première réquisition du facteur.*





# Frauen in Geiselschaft



Jugendliche und Männer sind dazu ausersehen, den Kautschuk zu ernten. Ihre Frauen und Mütter werden in Geiselschaft genommen. Erreichen die zur Ernte Verdingten ihre Quote nicht, werden ihre Frauen verstümmelt oder umgebracht. Brutalität hat keine Grenzen.

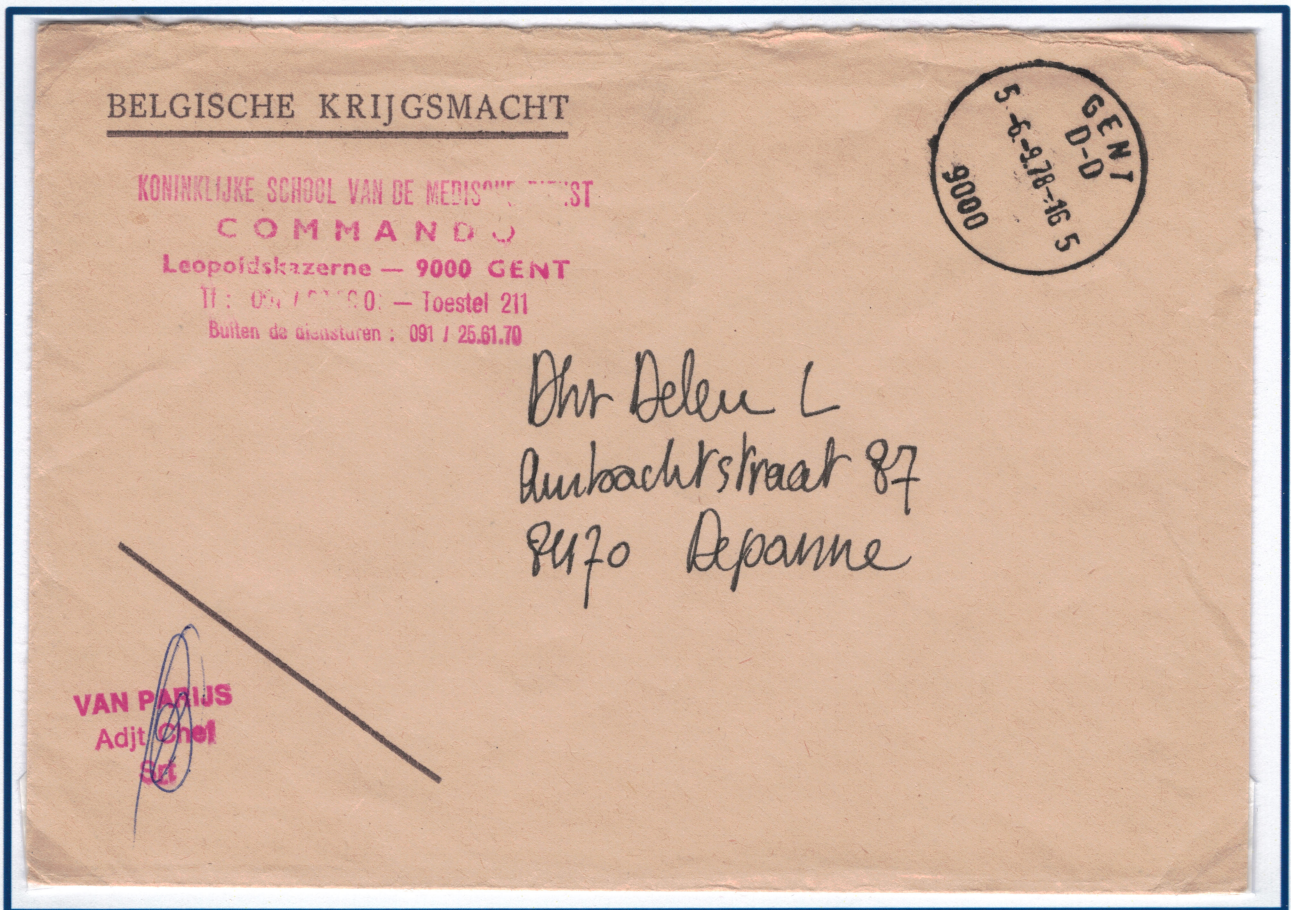


← **Ganzsache**



← Detail aus der Karte – das Mädchen scheint nicht über eine Hand zu verfügen.

Karte aus Kambove (Katanga) – das Marktleben erscheint uns friedlich.



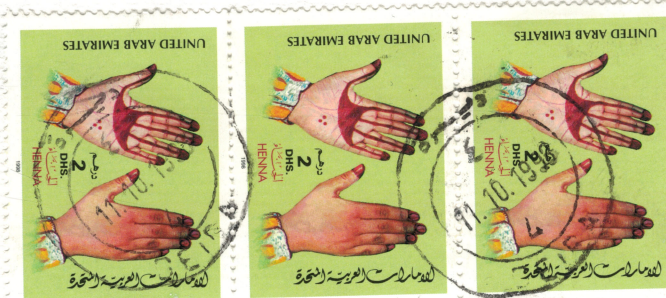
Belgien benennt noch in jüngster Zeit militärische Einrichtungen nach Leopold II. - im „Etat indépendant du Congo“ und später in „Belgisch Kongo“ war das Militär stets präsent – **Militärpost.**



# Jede Kugel ein rechte Hand



Beisiteschaffen von Munition und Wilderei sind strengstens verboten. Über jede verschossene Patrone ist Rechenschaft zu geben und es gilt: für jede verschossene Patrone ist eine abgeschlagene rechte menschliche Hand vorzuweisen.



The Economist Newspaper Ltd.  
P.O. Box: 14, Harold Hill, Romford  
RM38EQ, England

NAJM AL AFAQ GEN. TRADING L.L.C.  
P.O. BOX : 14875 DUBAI - UAE. TEL: (04) 254793 (3 LINES).

شركة نجم آفاق للتجارة العامة ش.ذ.م.م.  
ص.ب: ١٤٨٧٥ دبي - الامارات العربية المتحدة تليفون: (٣ خطوط) ٢٥٤٧٩٣ (٠٤).

Ein Kongo-Foto ging einst um die Welt – ein Indigener sitzt neben abgeschlagener Hand – **Reko-Brief der UAE.** Nach Islamischem Recht verhängt man noch heute Hadd-Strafen zum Schutz des Eigentums und zur Abschreckung.



114 Congo Belge

Belgisch-Congo

La récolte du coton. M. FRANCK, Ministre des Colonies, en route, examine le coton produit par les cultures des indigènes, dirigés par les agronomes du Gouvernement.

De Katoenooogst. M. FRANCK, Minister van Koloniën, op reis, onderzoekt het katoen voortgebracht door den inlandischen akkerbouw onder toezicht der staatslandbouwkundigen.



**Babvende-Mädchen**



**Vbangi-Mann**

Die Angst der Indigenen erkennt man auf Briefmarken nicht – Muster (o.) Schiffspost (u.)

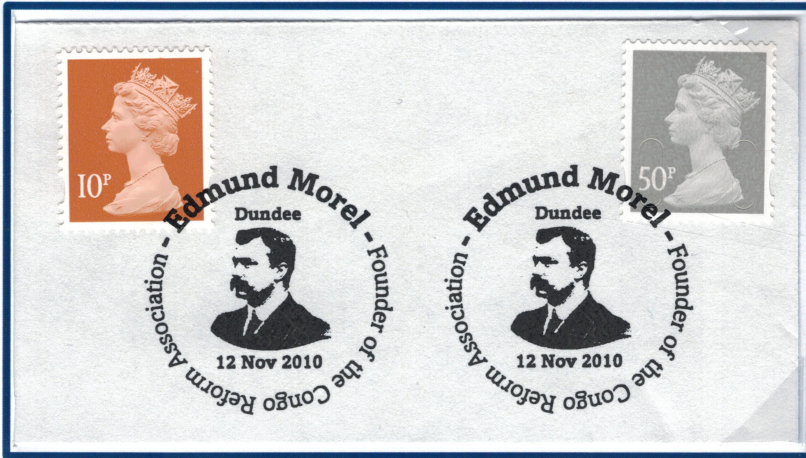
Der Indigene (vierter von rechts) verbirgt seinen Arm in der Kleidung – ist er bestraft worden? Inspektion der Baumwollernte durch M. Franck – **Ganzsache.**



# Edmund Denge Morel

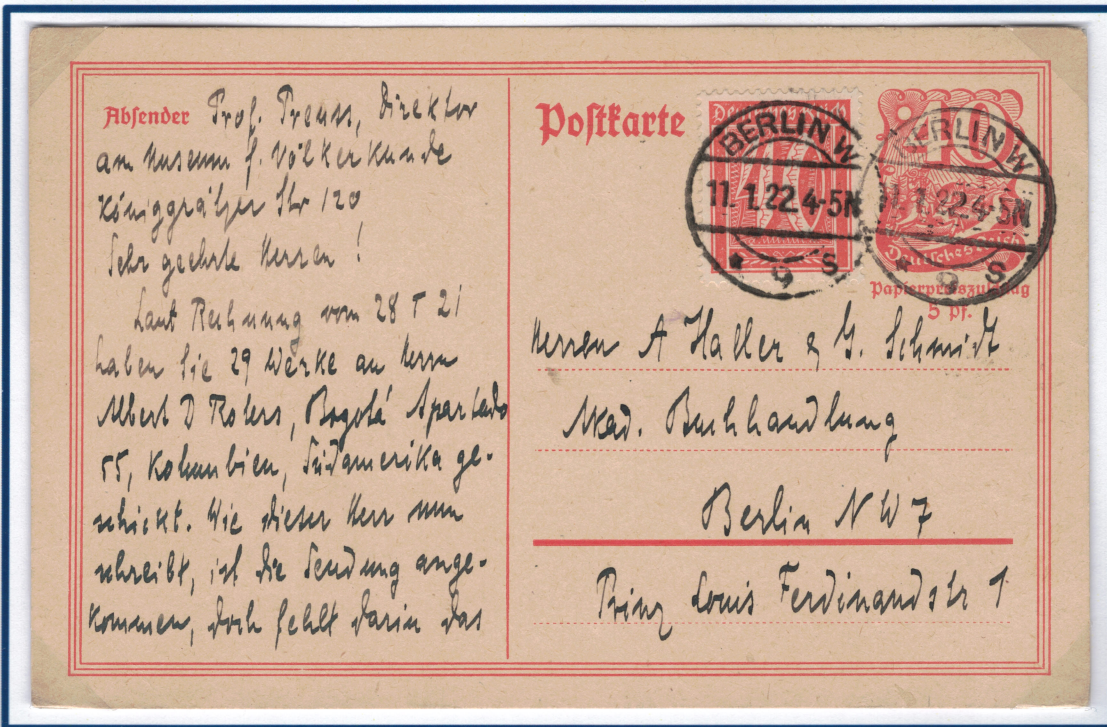


Morel de Ville ist Mitarbeiter der Reederei Elder Dempster, die exklusiv Transporte für Leopold II. erledigt. Dabei kann Morel die Gräueltaten entdecken und berichtet darüber. Morel stellt sich 1914 politisch gegen die Kriegserklärung der Briten gegen Deutschland.



Pierre S. de Brazza wird von den Franzosen beauftragt, die Lage der indigenen Bevölkerung im Kongo zu prüfen – er ist entsetzt; sein Bericht wird geheim gehalten; er wird erst 2014 durch Catherine Coquery-Vidrovitch publiziert.

Deutschland habe England nicht direkt angegriffen, deshalb sei es nur durch Verträge gebunden, in den Krieg einzutreten. Morel und Roger Casement gründen die C.R.A.



Roger Casement deckt um 1900 die Kongogräuel im Auftrag der Briten auf. 1910 kontrolliert er das Arana-Kautschuk-Unternehmen, in dem Zwangsarbeit die Regel ist.

*K. H. Preuss*

Konrad Theodor Preuss lebt 1914 drei Monate bei den Uitoto in Kolumbien – heute diskutiert man kulturelle Aneignung und Rückgabe von Kulturgut an die indigenen Völker dieser Welt – **Ganzsache „Postreiter“**



←  
Hier sieht man, was der Briefträger vom König hält – **Briefträger-entwertung mittels Kugelschreiber.**



# Belgisch Kongo



Leopold II. wird nach zähem Ringen enteignet und der Kongo-Freistaat geht für 50 Mio. belgische Francs in den Besitz Belgiens über. Ab 15.11.1908 wird das Gebiet Belgisch-Kongo genannt. Die Zwangsarbeit wird offiziell abgeschafft, aber letztlich weiter betrieben.



**Bickerdike-Maschinenstempel - Dienstbrief von S. K. H. Prinz Albert von Belgien.**



Prinz Albert wird 1909 König der Belgier als Albert I. – er bereit im Krönungsjahr den Kongo findet eine ausgebeutete und heruntergekommene Kolonie vor.



**König Albert I.**



116 Congo Belge Le Ministre des Colonies reçu à une mission catholique.  
Belgisch-Congo De Minister van Koloniën wordt ontvangen in een katholieke zending.

Sicherlich wussten auch Würdenträger der Kirchen von den unhaltbaren Zuständen im Kongo. Die Bekehrung der Heiden dürfte wohl eher im Vordergrund gestanden haben, als deren körperliches Wohl. Eine katholische Mission mit belgischem Minister stolziert an folkloristisch gekleideten vorbei - Ganzsache

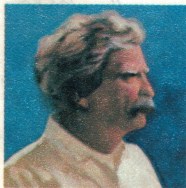


# König Leopolds Selbstgespräch

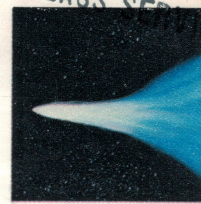


Mark Twain präsentiert in seiner Satire „King Leopold’s Soliloquy“ das Leben Leopold II. der Öffentlichkeit. Darin fordert er 1905 einen internationalen Gerichtshof, der Leopold II. zum Tode durch Erhängen verurteilen möge. Seine Schrift kritisiert auch die Rolle der USA.

“ I came in with Halley’s Comet in 1835. It is coming again next year, and I expect to go out with it. It will be the greatest disappointment of my life if I don’t go out with Halley’s Comet. ”



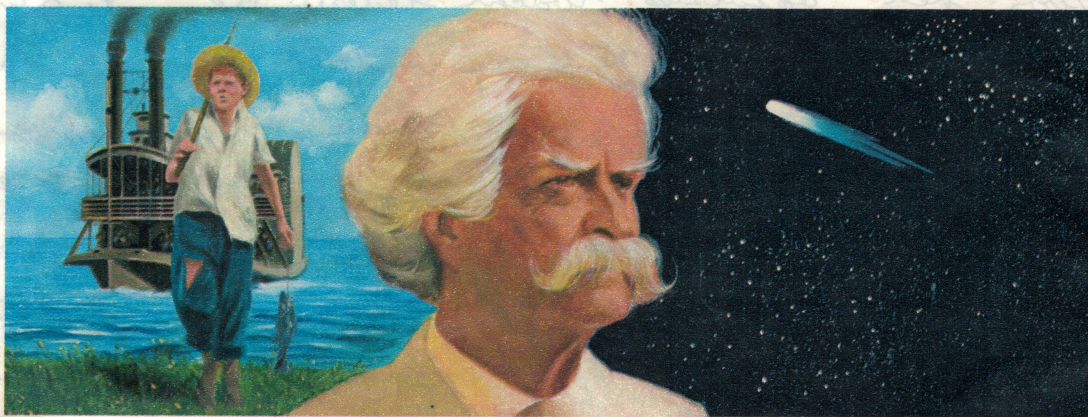
AAN DE HEER PAUL ELENS  
KOERSEL DORD 32  
3560 KOERSEL BERINGEN  
BELGIUM (EUROPE)



USA 36

AEROGRAMME \* VIA AIRMAIL \* PAR AVION

② Second fold



1835 · Mark Twain · 1910 · Halley’s Comet · 1985

Mark Twain weist mit seiner zynischen Streitschrift auf die Kongo-Gräuel des Leopold II. hin – Aerogramm.



Joseph Conrad war 1888 Kapitän auf der *Otago*.

In seiner Erzählung „Herz der Finsternis“ weist Joseph Conrad (links) 1899 auf Grausamkeiten gegenüber den Indigenen im Kongo hin und Sir Arthur Conan Doyle (rechts) verurteilt sie 1909 in seinem Buch „The crime of the Congo“ scharf.





# Wir brauchen Zivilcourage!



Auch heute noch finden wir Zwangsarbeit, Erpressung, Vergewaltigung – auch vor unserer Haustüre. Seltene Erden, Blutdiamanten, Uran werden unter unmenschlichen Bedingungen abgebaut und aus verschiedenen Staaten dieser Welt gestohlen und vermarktet.

THE EASTERN TELEGRAPH COMPANY, LTD.

COMPANHIA PORTUGUESA RÁDIO MARCONI



RUA DE S. JULIÃO, 127—LISBOA



DE TODO O MUNDO  
PARA  
TODO O MUNDO

Via Eastern 206

Via Rádio Directa

RECEBIDO POR HORA DA RECEPÇÃO

GOK/CMV...1925

INDICAÇÕES EVENTUAIS

131 LEOPOLDVILLE 22 12 1044 =

NLT JONNTAUXAGENCE COOK LISBONNE =

DEMANDEZ STOFFEL PAYER TROIS MILLE FRANCS ROBERT VANDENBROEK  
SI TROUVABLE COMPAGNIE NIGER OU CONGOBANK JE REMBOURSERAI =

BLUTZ +

Por intermédio dos nossos serviços de Informações e Propaganda prestamos todos e quaisquer esclarecimentos que possam necessitar.

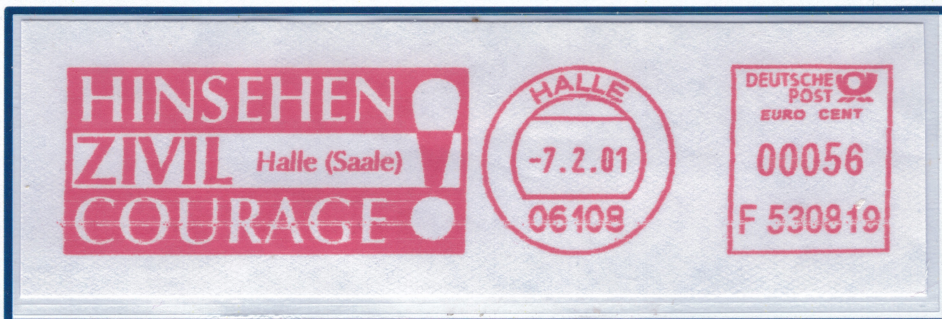
M 5 - C 4

UTILIZE OS NOSSOS IMPRESSOS  
«VIA EASTERN» «VIA RÁDIO DIRECTA»  
E ASSIM TERÁ SEMPRE AO SEU DISPOR  
CABOS SUBMARINOS E RADIO MARCONI

TEL. 2 7211  
2 7212  
2 7213  
2 7214

CASA HOLANDESA, LDA.-LISBOA

Es ging und geht bei vielen Geschäften in Schwarzafrika immer um Geld und Macht – dabei werden Tote, Folter und Vertriebene billigend in Kauf genommen – **Telegramm: Marconi [und Zivilcourage] auf der ganzen Welt!**



Zivilcourage, so schreibt J. F. Kennedy als Senator, sei die wichtigste Eigenschaft eines Politikers. Darin beschreibt er die Haltung und das Agieren verschiedener verdienstvoller Persönlichkeiten.

Kennedy erhielt 1957 für sein Werk *Profiles in Courage* [Zivilcourage] den Pulitzer-Preis. - Erst 2008 bekennt sich sein Redenschreiber Ted Sorensen zur Autorschaft.